

Liebe Eltern der Justus-von-Liebig-Schule,

ein besonderes Schuljahr ist zu Ende gegangen. Tief bewegt schaue ich auf die zurückliegende Zeit. Das Erlebte war für uns alle dramatisch, z.T. auch traumatisierend, in jedem Fall jedoch mit viel Ungewissheit und Ängsten verbunden. Langsam keimt wieder Hoffnung auf, diese spürt man täglich wachsen. Drücken wir gemeinsam die Daumen und geben weiter unser Bestes, eine Entwicklung zu unterstützen, die wieder Normalität in unser aller Leben zurückbringt. Gerade dies ist wichtig für unsere - Ihre Kinder!

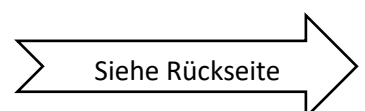
Ein Schuljahr der großen Belastungen für Familien und vor allem auch deren Kinder ist vorüber. Seien Sie gewiss, alle Lehrkräfte, das pädagogische Personal, Schullelternbeirat, Sekretariat, Hausmeister sowie die Schulleitung haben ihr Bestes gegeben, um Ihnen und Ihren Kindern in der schweren Zeit ein verlässlicher Partner zu sein. Auch für die Zukunft werden wir in diesem Sinne weiterarbeiten. In diesem Zusammenhang danke ich an dieser Stelle für die positiven Rückmeldungen vieler Eltern, zuletzt auch in der Schullelternbeiratssitzung, die ich gern so an alle KollegInnen weitergegeben habe.

Mitte dieser Woche haben Sie **das Schreiben des Kultusministers Prof. Dr. Lorz** erhalten. Dort wurden Ihnen wichtige Informationen zum Schulstart nach den Sommerferien gegeben. Selbstverständlich werden wir zum Ende der Sommerferien nochmals Informationen zum Schulbeginn an Sie weitergeben, die dann ggf. auch die aktuelle Lage berücksichtigen. **Ich bitte Sie insbesondere die Hinweise im Anschreiben bezüglich „Reiserückkehrer“ zu beachten.** Sie helfen so entscheidend mit, dass Schule wieder zur Normalität zurückfinden kann.

Ihre Kinder haben in der zurückliegenden Zeit unglaublich viel geleistet. Plötzlich herausgerissen aus dem (Schul-)Alltag mussten und müssen sie z.T. extreme Situationen bewältigen. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, wie stabil das häusliche Umfeld ist und welche Unterstützungsmöglichkeiten hier hinsichtlich der Bewältigung schulischer Anforderungen bestehen. Diese Hintergründe sind höchst individuell und bedürfen der besonderen Berücksichtigung bei der pädagogischen Bewertung der Kinder. Allgemeine Ängste und vor allem auch Ängste um Eltern und andere Familienangehörige gehörten und gehören plötzlich zum kindlichen Alltag. Die Themen Tod und Krankheit haben einen großen Raum eingenommen und sind im schlimmsten Fall durch reales Erleben über die Kinder hereingebrochen. Wie sind sie hier aufgefangen worden, welche Sorgen und Ängste belasten die kindliche Entwicklung weiter und schränken möglicherweise eben auch schulische Weiterentwicklung ein? All dies musste bei der Beurteilung Ihrer Kinder am Ende des Schuljahres Berücksichtigung finden! Kein Kind soll mit seinem Zeugnis bestraft werden. Das, was geleistet wurde, wird honoriert. Natürlich weicht dies von altbewährten Bewertungsmustern sowie von den zu beurteilenden Kompetenzen der zurückliegenden Schuljahre in Teilbereichen sowie bei einzelnen Kindern deutlich ab. Die große Mehrheit der Kinder konnte durch die Wechselbeschulung intensiv unterrichtet und somit auch gut eingeschätzt werden. Im o.g. Sinne des Stützens und Wertschätzens der Leistung Ihrer Kinder haben wir versucht, für jedes Kind die bestmögliche Bewertung zu finden und die durch das Kultusministerium vorgegebenen Bewertungsspielräume auch voll auszunutzen. In diesem Sinne betrachten Sie bitte auch die **Zeugnisse**, welche Ihre Kinder heute in den Händen halten.

Mit Schuljahresende verlässt uns **Frau Fuhrmann**. Sie war seit 2008 Lehrerin an unserer Schule. Aus privaten Gründen wird Sie in einen anderen Schulamtsbezirk wechseln. Wir wünschen Ihr dafür von Herzen alles Gute und danken für die geleistete Arbeit in den zurückliegenden dreizehn Jahren. Die Nachfolge der Klassenführung ist geklärt und mit der Elternschaft besprochen. **Herr Novak-Serr** wird hier die Klassengeschäfte übernehmen. Ebenso zum Ende des Schuljahres verlässt uns **Herr Enders** auf eigenen Wunsch. Er war im zurückliegenden Schuljahr mit einem Vertretungsvertrag bei uns beschäftigt. Andere berufliche Perspektiven locken ihn in die weite Welt. Dafür wünschen wir ihm ebenso viel Glück und alles Gute. Wir danken ihm für seinen verlässlichen Einsatz im zurückliegenden Jahr.

Die Vorbereitungen fürs **neue Schuljahr** laufen seit einigen Wochen auf Hochtouren. Es gilt besondere Bedingungen zum Beginn des neuen Schuljahres personell abzufangen. Dabei sind wir wie jedes Jahr in gutem Austausch mit unserer zuständigen Dezernentin, Frau Kleinwächter, im Staatlichen Schulamt. **Der kommende erste Jahrgang** ist mit 125 Kinder vorerst fünfzünftig. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Zahl entwickelt und ggf. eine sechste erste Klasse gebildet werden muss. Natürlich muss bei der Organisation des Stundenplans diese besondere Situation der vollen ersten Klassen Berücksichtigung finden. Eine ähnliche Situation gilt es **im künftigen dritten Jahrgang** zu lösen. Hier sind wir eindeutig in der Fünfzügigkeit, haben derzeit aber nur vier Klassen gebildet. Nach intensiver Überlegung und Gesprächen zwischen Jahrgangsteam und Schulleitung wurde eine aus meiner Sicht zutiefst pädagogische Entscheidung getroffen. Die Verwerfungen der zurückliegenden Coronazeit berücksichtigend, möchten die Klassenlehrerinnen die Situation bis zu den Herbstferien beobachten und die zur Verfügung gestellte zusätzliche personelle Ressource zielgerichtet einsetzen. Alle waren sich einig, dass es den Kindern nicht zuzumuten sei, nach dem Erlebten nun auch noch holterdiepolter in neue Klassen eingeteilt zu werden. Nach der Beobachtungsphase werden wir gemeinsam entscheiden, wie es weitergehen soll. Sollte eine Teilung anstehen, erfolgt diese selbstverständlich transparent, nach pädagogischen Kriterien und unter angemessenem Einbezug der Elternschaft, welche bereits über den Sachverhalt informiert wurde.



Die kommenden Schuljahre werden im besonderen Focus der Förderung von Schülerinnen und Schülern als Folge der Pandemie stehen. Dazu werden auf der einen Seite Ressourcen durch das Land zur Verfügung gestellt, auf der anderen Seite gilt es aber, diese sinnvoll im schulischen Alltag einzusetzen. Zu dieser inhaltlichen Gestaltung hat sich das Kollegium bereits auf den Weg gemacht. Die Jahrgangsteams haben hierfür Vorschläge zusammengetragen und bei der Schulleitung eingereicht. Zu Schuljahresbeginn werden wir dies in den Gremien thematisieren und entsprechende Anpassungen in den Abläufen vornehmen. Hier ist besonders unser **Förderkonzept** im Focus, welches in Inhalt und Struktur angepasst werden soll. Wir werden Sie hier entsprechend weiter informieren. Zusätzliche Unterrichtsangebote nutzen wir seit ihrer Einrichtung. So sind wir auch in den Sommerferien wieder beim **Lerncamp** dabei. In den drei ersten Ferienwochen festigen und üben Kinder der Klassen 1 bis 3 wichtige Unterrichtsinhalte. Gleichzeitig findet in diesen Sommerferien der sog. „**Deutschsommer**“ für Kinder mit Unterstützungsbedarf beim Erlernen der deutschen Sprache statt. Hier nehmen Kinder unserer Schule aber auch des gesamten Wiesbadener Stadtgebiets teil. Zu erwähnen ist hier ebenfalls, das in den Sommerferien stattfindende **Ferienangebot** im Pakt für den Nachmittag. Fast 100 Kinder werden hier von Betreuender Grundschule und Förderverein in den ersten drei Ferienwochen betreut.

Beide Einrichtungen sind wichtige Säulen unseres schulischen Angebotes. Gerade in der zurückliegenden schweren Zeit hat sich gezeigt, wie wichtig diese KollegInnen für ein gelingendes Schulleben sind. Nur mit deren Hilfe war es möglich, über die letzten Monate ein so umfangreiches Angebot, trotz massiver Einschränkungen im Schulbetrieb, vorhalten zu können. **Ein herzliches Dankeschön geht hier an Frau Conradt und ihr Team sowie Frau Feurig, Frau Braner und Herrn Rinder von der Betreuenden Grundschule.**

Wie ich Ihnen bereits im ersten Halbjahr mitgeteilt habe, wird die **BGS** ab kommendem Schuljahr, ein **ausschließlich schulsozialpädagogisches Angebot** machen. Die Betreuung wird in den Förderverein übergeleitet. Wir freuen uns auf die Ausweitung der schulsozialpädagogischen Ressource und danken dem Förderverein für die Bereitschaft zur Übernahme der zusätzlichen Betreuungsleistung. Dieser Umstrukturierung Rechnung tragend, haben wir räumliche Veränderungen geplant und bereits eingeleitet. So erfolgt z. Zt. ein Umbau des Werkraums zu einem Multifunktionsraum. Hier soll zukünftig Betreuung im Ganztags sowie Kunst- und Werkunterricht möglich sein. Ich danke hier allen an der Planung und Umsetzung Beteiligten. Insbesondere danke ich **Herrn Lau**, der mit großem Engagement all unsere Ideen mit in die Tat umsetzt. Auch die Fülle an zusätzlichen Aufgaben in der Pandemiezeit hat er mit großem Einsatz bewältigt.

Eine Normalisierung der Verhältnisse vorausgesetzt, werden wir uns im kommenden Schuljahr mit einer Reihe von Konzepten, welche in den zurückliegenden Monaten entstanden sind, in den Gremien beschäftigen. So gilt es Vorschläge zur **Weiterentwicklung in folgenden Arbeitsbereichen** zu besprechen:

UBUS (unterrichtsbegleitende Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte)-Konzept; DAZ im Anfangsunterricht; Konzentrationsförderung; Curriculum Englisch 3/4; Curriculum Mathematik, Sachunterricht, Sport 1-4; Time out- Raum und betreute Pause sowie das Lesekonzept. Ich danke allen KollegInnen die sich planerisch damit auseinandergesetzt und gute Vorlagen erarbeitet haben. Wir werden Sie hierüber informieren, sobald die Gremien beteiligt worden sind.

Unseren **ViertklässlerInnen** wünschen wir an den weiterführenden Schulen viel Glück und Erfolg beim Lernen. Trotz Corona konnten wir sie und die Klassenlehrerinnen **Frau Kinder, Frau Oppermann, Frau Schütz und Frau Lyssy** am letzten Schultag auf dem Schulhof mit einem eingeübten Tanz aller Schulkinder in die Ferien verabschieden. Leider war unsere berühmte Abschlussfeier in der Sporthalle mit LehrerInnen-Tanz wieder nicht umsetzbar.

Ein besonderer Dank gebührt **Herrn Baum** unserem Schulelternbeiratsvorsitzenden, der in schwierigen Zeiten eine wichtige Stütze der Schulgemeinde war. Er hat als Vertreter der Elternschaft mit großem Einsatz Informationen weitergegeben und beschafft, Fragen gesammelt und beantwortet sowie die eine oder andere Woge geglättet. Ich danke ihm persönlich sehr für diese herausragende Arbeit und wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft das Beste. **In der ersten Schulelternbeiratssitzung nach den Ferien wählen wir den Vorsitz hier neu.**

Wir sehen uns wieder am Montag, den 30. August zur 1. Stunde um 8:20 Uhr. Alle Schüler haben am ersten Schultag von der 1. bis zur 4. Schulstunde (8:20 Uhr-11:45 Uhr) Klassenlehrerunterricht.

Gleichzeitig erinnere ich daran, dass es in der 1. Schulwoche nur Betreuung für die bis 17:00 Uhr angemeldeten Schülerinnen und Schüler gibt! Ebenso wird der offene Anfang ab 7:30 Uhr nur für FÖV Kinder angeboten!!!!

Am ersten Schultag erhält jedes Kind seinen individuellen Stundenplan. In der ersten Schulwoche beginnt und endet die Schule für alle Kinder, die nicht im Förderverein bis 17:00 Uhr angemeldet sind, entsprechend dem im Stundenplan ausgewiesenen Fach- und Förderunterricht!

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Kindern, dem gesamten Kollegium, dem pädagogischen Personal sowie Frau Wagner, Herrn Lau und Herrn Seck gute Erholung in den Sommerferien.

gez. Olrik Krüger
Rektor

gez. Alexander Baum
SEB-Vorsitzender